Turnus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1918)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Turnus. Die Turnusausstellung des schweiz. Kunstvereins wird am 7. April im Kunsthaus in Zürich eröffnet. Sie bleibt dort bis am 5. Mai, kommt dann nach St. Gallen (20. Mai-9. Juni), Schaffhausen (23. Juni-14. Juli) und nach Basel, wo sie im September geschlossen wird. Die Werke, die bis am 3. März beim Turnussekretariat in Bern anzumelden sind, müssen bis spätestens am 10. März in Zürich eingetroffen sein. Zulässig sind die Werke der schweizerischen Künstler und der in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Künstler. Eine kunstgewerbliche Abteilung wird der Turnusausstellung nicht angeschlossen, dagegen wird die übliche Verlosung mit ihr verbunden sein. Die Jury, die zur Beurteilung der eingesandten Werke in der zweiten Hälfte März zusammentritt, wurde vom Geschäftsausschuss des schweiz. Kunstvereins bestellt aus Dr. J. Schärtlin, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft, als Präsident, Eugen Ammann (Basel), C. A. Angst (Genf), Pietro Chiesa (Sagno), Paul Osswald (Zürich), Hans Sturzenegger (Schaffhausen), und Edouard Vallet (Genf).

Bundesstipendiaten für 1918. — 7 Maler (Fr. 1200) : Attilio Balmelli, in Lugano, geb. 1887 ; Joseph Favre, in Genf, geb. 1885 ; Victor Gottofrey, Lausanne, geb. 1891 ; Martin Lauterburg, München, geb. 1891 ; Erminio Maccagni, Rivera, geb. 1888 ; Eduard Niethammer, Basel, geb. 1884 ; Helene Roth, Wangen a. A., geb. 1884.

Zwei Graphiker (Fr. 800) : Alfred Gloor, in Zollikon, geb. 1892 ; Walo v. May, in Arlesheim, geb. 1879.

Fünf Bildhauer (Fr. 1400) : François Baud, in Genf, geb. 1889 ; Hermann Hubacher, in Zürich, geb. 1885 ; Lucien Jaggi, Genf, geb. 1887 ; Milo Martin, Perroy, geb. 1893 ; Otto Roos, Basel, geb. 1887.

Aufmunterungspreise : Maler Emil Pauli, Worblaufen (Fr. 400) ; Bildhauer Otto Vivian, Bern (Fr. 500).